

Ausstellungstext

Ich heiße Johannes Beese und begre Sie in meiner Ausstellung. Ich bin Künstler und Architekt. Wenn Sie etwas mehr über mich und vor allem über meine Kunst erfahren möchten, können Sie mich begleiten auf meiner Reise durch mein bisheriges Schaffen.

Lebenskunst und Architektur

Die Ausstellung Lebenskunst und Architektur zeigt Werke meines aktuellen Schaffens bis 2008. Dabei kann man sehen, dass ich sehr vielseitig orientiert bin. Mein besonderes Interesse gilt dem Skizzieren und der Malerei. Als Künstler und Architekt bin ich nicht nur für meine Kunst offen und habe, wenn ich konnte, beruflich und in meiner Freizeit gezeichnet oder gemalt. Neben meiner intensiven Zeit im Architekturbüro habe ich mich beim Malen entspannt. Viele meiner Arbeiten, die ich hier auch zeige, sind auf diese Weise in einem Atelier in Essen-Rellinghausen entstanden. Ich male viele Motive, die mir in den Sinn kommen, einfach aus dem Kopf oder je nach dem, in welcher Stimmung ich gerade bin. Inspirieren lassen habe ich mich auch von den Museen, die ich weltweit gesehen habe. Skizziert habe ich meistens in den Ferien oder wenn ich unterwegs war.

In dieser Ausstellung können Sie mich begleiten auf eine kleine Weltreise vom Taj Mahal in Indien bis Buenos Aires in Argentinien. Diese Momente und Eindrücke habe ich in einigen Skizzenbüchern festgehalten. So habe ich mein ganz privates „Fotoalbum“ erstellt, von denen ich auch einiges in dieser Ausstellung zeigen möchte. Es sind auch einige Bilder aus meinem einjährigen Praktikumsaufenthalt in Wien zu sehen. Im Vordergrund stehen Gebäude und Cafhuser.



Lebenskünstler bin ich deshalb, weil ich mein aktuelles Leben neben der Kunst bewältige. Da die Architektur für mich sehr wichtig ist, möchte ich Projekte zeigen, mit denen ich mich beschäftigt habe und die nicht realisiert wurden. So wurde aus dem Interesse für Kunst und Architektur - Lebenskunst und Architektur.

Durch die 2005 erlittene Basilaris-Thrombose mit Kleinhirnfarkt (hnlich Schlaganfall) konnte ich so gut wie nichts mehr (Bewegungsstörung, Schluckstörung, Doppelbilder, Sprechstörung und Blasenstörung, sowie Störung des Gleichgewichts und der Koordination).

Seitdem kämpfe ich mich zurück ins Leben. In diesem Zusammenhang versuche ich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und habe unter diesen Umständen schon einige Ausstellungen im Rollstuhl und einem Auge gesehen. Dabei trage ich eine Brille mit einem einfachen Glas und einem bedampften Glas. Diese kann ich dann mit einer andersseitigen Brille wechseln.

Dieses Ereignis hat nicht nur mein Leben total umgekrempelt sondern auch meine Sichtweise geändert. Ich kompensiere meine fehlende Mobilität mit meinen Fähigkeiten und Interessen, wie der Malerei. Meine Familie und meine Freunde haben trotz aller Bürokratie mir den Rücken frei gehalten. Trotz der aktuellen Situation erfüllt mich der Rückblick auf mein bisheriges Leben mit Genugtuung bezüglich meiner Reisen, der entsprechenden Skizzen und der anderen Werke.

Neben meinen Therapien habe ich wieder angefangen zu zeichnen und zu malen. Weil ich immer noch auf den Rollstuhl angewiesen bin, entstehen meine Bilder im Sitzen und mit einem abgedeckten Auge. Ich malte unter Anleitung wöchentlich in zwei Kursen, bei denen ich mich von Woche zu Woche durch kleine Hausaufgaben und mit immer kleinen Zielen steigern konnte. Zur Zeit male ich in Workshops am Wochenende und zu Hause an der Staffelei. Durch die Ataxie und die ungenauen Bewegung meiner Hand hat sich die Lockerheit in meinen Bildern sogar verbessert. Dabei ist es mir bei meinen Bildern gelungen, den Expressionismus zu erreichen, den ich mir vor meiner Krankheit immer gewünscht hatte. Obwohl mir das Malen jetzt mehr liegt als das Zeichnen, vermag ich wieder einen nahezu geraden Strich freihändig zu ziehen. Unter den Bildern und daneben sind Erklärungen, wann, wo, warum und wie die Bilder entstanden sind.

Ich bedanke mich für die freundliche Unterstützung folgender Sponsoren:

- Architekturbüro Dipl. – Ing. Heinrich Böll BDA DWB, Nordsternstrasse 65, 45329 Essen,
- Bilderrahmen + Fabrikation Thomas Hannappel, Klarastrasse 17, 45130 Essen,
- Mbs MEDIEN BUISNESS SERVICE, Vereinstrasse 21, 45127 Essen



Herzliche Grüße

Von Johannes Beese